

ABB investiert 50 Millionen US-Dollar in Bau neuer Fabriken für Energietechnikprodukte in Indien

Investition ermöglicht lokale Produktion von gasisolierten Schaltanlagen und Distributionstransformatoren

Zürich, Schweiz, 16. April 2012 – ABB investiert in Indien rund 50 Millionen US-Dollar in den Bau neuer Fabriken für die Produktion von Hochspannungs-Energietechnikprodukten und Transformatoren. Diese Expansion ist Teil der Strategie von ABB, Produkte lokal zu entwickeln, herzustellen und zu vertreiben, die den Bedürfnissen indischer Kunden entsprechen.

„Diese Entscheidung unterstützt unser „In country, for country“-Konzept (im Land für das Land) und entspricht unserer Unternehmensphilosophie, Fertigungsstätten näher an den Märkten anzusiedeln“, sagt Bernhard Jucker, Leiter der Division Energietechnikprodukte von ABB. „Der Ausbau unserer umfassenden Produktionsanlagen in Indien gibt uns die Möglichkeit, Kunden ein erweitertes Portfolio anzubieten und schnelle, kosteneffektive Lösungen bereitzustellen, die auf lokale Bedürfnisse zugeschnitten sind.“

Die Fabriken werden im westlichen Bundesstaat Gujarat errichtet und gasisolierte Hochspannungsschaltanlagen (GIS) und PASS-Hybridschaltanlagen (Plug and Switch System) sowie Trockentransformatoren und ölgefüllte Verteiltransformatoren herstellen. Die Werke sollen Ende 2012 in Betrieb genommen werden.

ABB hat in der GIS-Technologie wahre Pionierarbeit geleistet. Die neueste Serie von ABB ermöglicht Platzeinsparungen von bis zu 90 Prozent gegenüber konventionellen luftisolierten Schaltanlagen. Das geringe Gewicht und die robuste Ausführung der Anlagen erlauben einen Einsatz auch unter rauen Umgebungsbedingungen, steigern die Systemzuverlässigkeit und Effizienz und minimieren den Wartungsbedarf.

Beim PASS System von ABB handelt es sich um ein Hybrid-Schaltanlagenmodul, das Merkmale der luft- und gasisolierten Technologie miteinander kombiniert. Es bündelt die Funktionen eines kompletten Schaltfelds in nur einem Modul und kann in wenigen Stunden installiert werden. Verglichen mit der herkömmlichen Technologie nimmt die fabrikfertig montierte Lösung von ABB bis zu 60 Prozent weniger Platz in Anspruch und lässt sich leicht in bestehende Unterstationen integrieren. So können Schaltfelder mit minimalen Ausfallzeiten erweitert werden.

Die neue Transformatorenfabrik wird vakuumvergossene Trockentransformatoren und ölgefüllte Verteiltransformatoren herstellen. Damit schliesst sie eine Lücke im bisherigen Produktangebot in Indien und erweitert das Sortiment an Verteiltransformatoren auf 10 Megavolt-Ampere (MVA) und 33 Kilovolt (kV). Darüber hinaus ermöglicht das neue Werk die Lokalisierung von vakuumvergossenen Trockentransformatoren.

ABB verfügt über umfassendes Know-how in der Planung und Produktion von Transformatoren für besondere Anforderungen, die die Platznutzung optimieren und anspruchsvollsten Bedingungen standhalten. Trockentransformatoren helfen bei der Reduzierung der Umweltbelastung und können auch in ökologisch schwierigen Situationen eingesetzt werden.

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit etwa 135.000 Mitarbeitende.

Zur Erklärung jeglicher Fachbegriffe in diesem Text beachten Sie bitte: www.abb.com/glossary

Ansprechpartner für weitere Informationen:

ABB Group Media Relations:

Thomas Schmidt; Antonio Ligi
(Zürich, Schweiz)
Tel.: +41 43 317 6568
media.relations@ch.abb.com